

Essenz: Liebliche Kinder, ihr gehört zu Gottes Familie. Das Gesetz dieser Familie besagt, im Bewusstsein der Bruderschaft zu leben. Das Gesetz der Brahmanenfamilie hingegen besagt, als Bruder und Schwester zu leben. Daher kann es niemals eine unreine Blickweise geben.

Frage: In welcher Weise ist das Übergangszeitalter wohlthätig?

Antwort: In dieser Zeit kommt der Vater persönlich vor Seine geliebten Kinder und spielt die Rolle des Vaters, Lehrers und Satgurus. Es ist das wohlthätige Zeitfenster, wenn ihr Kinder die einzigartigen Richtlinien versteht und befolgt, um die Hölle in den Himmel zu verwandeln und allen Seelen Erlösung zu gewähren.

Frage: Inwiefern ist eure Entsagung satopradhan?

Antwort: Ihr entsagt innerlich der gesamten alten Welt. Dank dieser Entsagung erinnert ihr euch nur an den Vater und an die Erbschaft. Ihr lebt rein und trifft auch Vorsichtsmaßnahmen bezüglich eurer Ernährung. Dadurch werdet ihr Gottheiten. Die Entsagung der Sannyasis ist lediglich begrenzt, nicht unbegrenzt.

Lied: Niemand ist so einzigartig wie der Unschuldige Herr.

Om Shanti. Zuerst erklärt der Vater den Kindern: „Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, den Vater.“ Baba sagte auch vor 5.000 Jahren „Manmanabhav“. Vergesst alle körperlichen Beziehungen und versteht, dass ihr körperlose Seelen seid. Ist hier jeder seelenbewusst? Niemand hier denkt, dass er die Höchste Seele sei, oder? In ihren Liedern singen die Anbeter von lasterhaften Seelen und von reinen, wohlthätigen und großartigen Seelen. Der Begriff „Großartige Höchste Seele“ wird niemals verwendet. Wenn eine Seele rein wird, erhält sie einen reinen Körper, aber allmählich mischt sich Legierung in das „Gold“ der Seele. Der Vater erklärt den Kindern mit sehr viel Taktgefühl. Zweifellos sind wir als Seelen allesamt Brüder und in Bezug auf den Körper sind wir Brüder und Schwestern. Viele Ehepaare, die eure Vorträge hören, würden sich aufregen, wenn ihr ihnen direkt sagen würdet, sie sollen wie Geschwister zusammenleben. Dieses Gesetz sollte klar erläutert werden: Der Spirituelle Vater von all uns Seelen ist der Eine und darum sind wir Brüder. In unseren Körpern sind wir die Schöpfung Brahmas, des Vaters der Menschheit. Seine durch das gesprochene Wort erschaffene Schöpfung besteht definitiv aus Brüdern und Schwestern, Kumars und Kumaris. Jeder spricht vom Höchsten Vater, der Höchste Seele. Shiv Baba ist der Schöpfer des Himmels und weil wir Seine Kinder sind, sollten wir dann nicht auch die Erben des Himmels werden? Der Himmel existiert jedoch nur im Goldenen Zeitalter. Es ist nicht so, dass der Vater kommt und eine neue Welt erschafft. Er verwandelt die alte und erneuert sie, d.h. Er transformiert sie und dafür muss Baba hierher auf die Erde kommen. Er gab Bharat auch vor 5.000 Jahren die Erbschaft des Himmels. Der größte Tempel, Somnath, ist das Andenken daran. Damals gab es in Bharat nur das Dharma Gottheiten und keine weiteren Religionen; sie kamen erst 2.500 Jahre später. Bis zu dem Zeitpunkt waren alle anderen Seelen beim Vater, im Nirwana. Die Bewohner Bharats waren der Clan der Sonnendynastie und führten ein Leben in Befreiung. Jetzt führen sie ein Leben in Bindung. Es gibt das Beispiel von König Janak, der in einer Sekunde Jeevanmukti erhielt. Jeder im Himmel führt ein befreites Leben, wenn auch die gesellschaftliche Stellung jedes Einzelnen seinem aktuellen, persönlichen Einsatz entspricht. Der Spender der Befreiung und eines befreiten Lebens ist nur Shiv Baba, der Satguru, aber niemand weiß das. Ein jeder ist jetzt in Mayas Fesseln. Man sagt, dass Gottes Mittel und Wege einzigartig seien. Er gibt Shrimat und Er kommt ganz bestimmt. Am Ende wird jeder rufen: „Oh, Gott!“ Ihr sagt jetzt: „Oh Baba, Deine Mittel und Wege, diese Hölle in den Himmel zu verwandeln, sind einzigartig.“ Ihr wisst, dass ihr wieder einmal den leichten Raja Yoga studiert. Er wurde euch auch vor einem Kreislauf, im Übergang, gelehrt. Der Vater sagt: „Geliebte Kinder, Ich unterrichte nur euch.“ Er ist der Höchste Vater und auch der Höchste Lehrer. Niemand sonst kann das Wissen über den Weltkreislauf vermitteln. Niemand kennt Anfang, Mitte und Ende des Dramas oder die Geschichte und Geographie der Welt. Keiner weiß, wie der Höchste Vater, die Höchste Seele die Aufgaben der Etablierung und der Transformation erfüllt hat. Ihr Kinder habt jetzt all das gelernt. Babas Lob lautet: „Gott braucht nicht viel Zeit, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln.“ Man sagt auch, dass Gott die schmutzigen Kleider wäscht. Jeder von euch sollte sich fragen: „Bin ich rein oder

unrein?“ Es gibt den Thron des Unsterblichen Abbildes. Wo ist dieser Thron? Er muss im höchsten Wohnort sein, d.h. im Brahmelement. Wir Seelen kommen von dort hierher auf die Erde. Die Seelenwelt ist der ewige Thron, wohin niemand gehen kann.

Wir leben in jenem lieblichen Zuhause und Baba ebenfalls. Jedoch gibt es dort keine Stühle oder Sofas, um darauf zu sitzen. Dort sind wir körperlos. Erklärt euren Mitmenschen, dass ihr innerhalb einer Sekunde Befreiung im Leben erhaltet, d.h. ihr werdet würdig für den Himmel auf Erden. Shiv Baba sagt: Denkt an Mich und das Land Vishnus. Im Moment sitzt ihr im Land Brahmas. Ihr seid Brahmas Kinder und auch die Shiv Babas Kinder. Wenn ihr euch nicht als Brüder und Schwestern anseht, gebt ihr euch dem Laster der sinnlichen Begierde hin. Dies ist Gottes Familie. Kinder, ihr sitzt hier vor Baba, dem Großvater. Durch Brahma seid ihr Shiv Babas Enkelkinder. Jetzt, da ihr in menschlichen Körpern seid, seid ihr auf eine praktische Weise Brüder und Schwestern. Dies ist der Clan der Brahmanen und es gilt, dies zu verstehen. Ihr erhaltet in einer Sekunde Befreiung im Leben, aber der zukünftige Status wird unterschiedlich sein. Maya, die Leid verursacht, existiert nicht in der neuen Welt. Es ist nicht so, dass Ravan, wie behauptet wird, vom Beginn des Goldenen Zeitalters bis zum Ende des Eisernen Zeitalters verbrannt wird. Das ist unmöglich. Wie könnte Ravan, der Inbegriff der Laster, im Himmel sein? Der Vater hat gesagt, dass dies die gottlose Gemeinschaft ist, und die Menschen haben in ihrer Vorstellung die Dämonen Akasur, Bakasur etc. ins Goldene Zeitalter versetzt. Sie sagen auch, dass Krishna Kühe gehütet habe. Nun, ihr alle seid Shiv Babas Kühe. Shiv Baba füttert euch mit dem Gras des Wissens. Er ist Derjenige, der euch lehrt und euch erhält. Die Leute gehen in die Tempel und singen das Lob auf die Gottheiten: „Ihr seid mit allen göttlichen Tugenden erfüllt, während wir gefallene Sünder sind.“ Sie können sich selbst nicht Gottheiten nennen, darum nennen sie sich Hindus. Der ursprüngliche Name Indiens ist „Bharat“. In der Gita heißt es, dass Gott in Bharat inkarniert, wenn die Religionen verleumdet werden. Der Name „Hindusthan“ wird in der Gita nicht erwähnt. Gott ist der Unkörperliche und jeder kennt Ihn. Im Himmel verfügen alle Bewohner über göttliche Tugenden. Sie sind diejenigen, die 84 Leben hier auf der Erde verbringen und vom Himmel in die Hölle gehen. Es muss eine Bedeutung darin liegen, Anbeter und anbetungswürdig genannt zu werden. Shri Krishna ist vorrangig darin, anbetungswürdig zu sein. Das Kleinkindalter wird als die völlig reine Stufe angesehen. Die Kindheit ist die reine Stufe und die Jugend ist die halbreine Stufe. Das Alter ist die unreine Stufe. Die Welt geht auch durch diese Stufen von Sato, Rajo und Tamo. Nach dem Eisernen Zeitalter muss erneut das Goldene Zeitalter kommen. Der Vater kommt im Übergangszeitalter. Es ist das wohlthätige Zeitalter; kein anderes Zeitalter ist so. Vom Goldenen ins Silberne Zeitalter abzusteigen, ist nicht wohlthätig, denn 2 himmlische Grade sind dann schon verloren gegangen. Wenn ihr im Kupfernen Zeitalter seid, vermindern sich die Grade weiter etc. Nur dieses Übergangszeitalter ist wohlthätig, wenn der Vater insbesondere Bharat und auch der gesamten Welt Erlösung gewährt. Ihr setzt euch jetzt dafür ein, in den Himmel zu gehen. Der Vater sagt: „Nur das Dharma der Gottheiten verleiht Glück.“ Ihr habt eure Religion vergessen und aus diesem Grund seid ihr in andere Religionen konvertiert. Tatsächlich ist eure Religion die höchste. Ihr studiert jetzt wieder einmal Raja Yoga und folgt Shrimat. Alle anderen folgen den gottlosen Anweisungen Ravans. Die 5 Laster sind in jedem, und die unreine Arroganz des Körperbewusstseins steht an 1. Stelle. Der Vater sagt: „Entsagt dem Körperbewusstsein und werdet körperlos. Ihr habt Mich, euren Vater vergessen.“ Dies ist ein Spiel, bei dem man sich in einem Labyrinth verirrt. Einige Kinder sagen: „Warum sollen wir uns einsetzen, wenn wir ohnehin wieder fallen?“ Wie wollt ihr jedoch das Königreich der Welt beanspruchen, wenn ihr euch nicht darum bemüht? Versteht, wie das Drama funktioniert. Es gibt nur diese eine Welt und der Kreislauf dreht sich ständig. Am Anfang ist das Goldene Zeitalter, das Zeitalter der Wahrheit. Sie anderen sagen auch, dass sich die Geschichte und Geographie der Welt wiederholen. Wann fängt es dann an? Wie wird es sich wiederholen? Der Vater sagt: Ich bin wieder einmal gekommen, um euch Raja Yoga zu lehren und ihr jetzt Seine Studenten. Ein Königreich wird etabliert. Die Yadavas und Kauravas werden verlieren, und für euch wird es Sieg geben. Nach dem Krieg wird sich das Tor zu Befreiung und zu einem Leben in Befreiung öffnen. Bis dahin bleibt es geschlossen. Der Vater ist euer Gefährte und bringt euch nach Haus. Er ist auch der Befreier. Er befreit euch aus Mayas Klauen. Die Leute sind in den Ketten der Gurus gefangen. Sie fürchten sich sehr davor, dass die Gurus sie verfluchen könnten, wenn sie ihren Anordnungen nicht folgen. Sie befolgen jedoch die Anordnungen ihres Gurus ohnehin nicht. Er ist rein und tugendhaft, während sie unrein sind und sich der sinnlichen Begierde hingeben. Die Leute haben so viel Vertrauen in die Gurus und trotzdem erkennen sie noch nicht einmal, was sie tun. Das ist der Einfluss des Bhaktipfades. Ihr seid jetzt vernünftig und weise geworden. Ihr versteht, dass Brahma, Vishnu und Shankar Bewohner der Subtilen Welt sind. Brahma und Vishnu spielen auch eine Rolle hier auf der Erde, aber Shankar braucht nicht

hierher zu kommen. Jagadamba, die Weltmutter, Jagadpita, der Weltvater, und ihr Kinder seid hier. Die Anbeter zeigen die Gottheiten mit vielen Armen und es gibt unzählige Denkmäler. All diese Abbilder gehören zum Weg der Anbetung. Menschen sind Menschen! Sie zeigen auch Radhe und Krishna mit vier Armen. Zurzeit von Deepmala beten sie die 4-armige Mahalakshmi an, d.h. 2 Arme für Lakshmi und 2 Arme für Narayan. Aus diesem Grund werden sie beide in dieser kombinierten Gestalt angebetet. Dies ist der Haushaltsweg. Hier gibt es nichts anderes. Sie zeigen Kali mit einer langen Zunge und Krishna dunkelblau verfärbt, weil die Gottheiten auf dem Weg der Laster fallen, werden sie hässlich. Durch das Feuer des Wissens werden sie wieder wunderschön. Selbst Jagadamba, die liebliche Weltmutter, die die Herzenswünsche eines jeden erfüllt, wird hässlich dargestellt. Die Bhagats erschaffen so viele Abbilder der Gottheiten, beten sie an und versenke sie dann im Meer. Es ist die Anbetung von Puppen. Baba sagt: „All das ist im Drama festgelegt und es wird wieder geschehen. Es gibt auf dem Weg der Anbetung eine starke Ausdehnung. So viele Tempel, Denkmäler und Schriften entstehen – unvorstellbar! So viel Zeit und Geld werden verschwendet. Der Intellekt der Menschen ist vollkommen tamopradhan und sie sind so wertlos wie Seemuscheln. Der Vater sagt: „Auf dem Anbetungsweg seid ihr sehr umhergeirrt, aber jetzt befreit euch der Vater von allen Schwierigkeiten. Erinnert euch einfach an Ihn und die Erbschaft, dann werdet ihr rein. Trefft auch Vorsichtsmaßnahmen bezüglich eurer Ernährung, denn sonst wird euer Geist wie die Nahrung, die ihr esst. Sannyasis werden bei Haushältern geboren und ihre Entsagung ist halbrein, während dies hier satopradhane Entsagung ist, weil ihr der gesamten alten Welt entsagt. Die Entsagung der Sannyasis hat auch sehr viel Kraft und sogar ein Präsident verbeugt sich vor einem Guru. Bharat war einst rein und in den Lobliedern heißt es, dass die Bewohner Bharats mit allen göttlichen Tugenden erfüllt waren. Jetzt sind sie vollkommen lasterhaft geworden. Da sie die Tempel der Gottheiten aufsuchen, müssen sie zum Dharma der Gottheiten gehören, genauso wie die Menschen, die in den Tempel Guru Nanaks gehen, der Sikhreligion angehören. Niemand kann jedoch sagen, dass er der Gottheitenreligion angehört, weil alle Menschen unrein sind. Der Vater sagt: „Ich bin jetzt gekommen, um wieder einmal den Shiva Tempel zu erschaffen, aber nur Gottheiten leben im Himmel. Dieses Wissen verschwindet später wieder. Die Gita, die Ramayana werden alle nicht mehr existieren und dann, zu ihrer eigenen Zeit, gemäß Drama wieder auftauchen. Dies sind Dinge, die verstanden werden sollten, weil dies die Schule ist, wo Menschen sich in Gottheiten verwandeln. Jedoch kann kein Mensch jemals einem anderen Menschen Erlösung gewähren. Sie können sich nur zeitlich begrenzt glücklich machen. Hier gibt es zeitlich begrenztes Glück und der Rest ist nichts als Leid. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Spur von Leid. Der wahre Name der neuen Welt lautet „Himmel“, das Land des Glücks. Der Name „Himmel“ ist sehr berühmt. Der Vater sagt, dass ihr in eurem Haushalt bleiben könnt, aber gebt Ihm in dieser letzten Geburt das Versprechen: „Baba, ich bin Dein Kind und ich werde in diesem letzten Leben rein bleiben. Ich werde ganz bestimmt meine Erbschaft der reinen Welt beanspruchen.“ Es ist sehr leicht, an den Vater zu denken. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Legt die Arroganz des Körpers ab und werdet seelenbewusst. Übt es, körperlos zu sein.
2. Versteht das Drama akkurat und setzt euch ein. Hört nicht damit auf, euch zu bemühen und habt keine Gedanken wie: „Ich werde es tun, wenn es im Drama vorgesehen ist“.

Segen: Möget ihr junior-trikaldarshi werden und eure Zukunft kennen, indem ihr euch dieser nutzbringenden Zeit bewusst werdet.

Wenn jemand euch fragt, was eure Zukunft ist, dann sagt demjenigen, dass ihr wisst, dass sie sehr gut sein wird, weil wir wissen, dass, was immer morgen passieren wird, sehr gut sein wird. Was immer passierte, war gut, was immer passiert, ist besser und was immer passieren wird, wird sogar noch besser sein. Junior-trikaldarshi Kinder sind davon überzeugt, dass dies die nutzbringende Zeit ist, dass unser Vater der Wohltäter ist und wir die Weltwohltäter. So kann es nichts geben, das uns keinen Nutzen bringt.

Slogan: Um die Zeit der Vollkommenheit näher zu bringen, bemüht euch, vollkommen zu werden.

*** O M S H A N T I ***